

TESTRÖ ZPM-Serie

Zahnradpumpen-Mischgeräte



Zahnradpumpen-Mischgeräte gibt es in zwei Größen:

ZPM-K2-au-1500, Anschluss ¾“
ZPM-K2-au-3000, Anschluss 1“

Je nach Anforderung können die Geräte mit einer Vielzahl von verschiedenen Pumpen ausgestattet und auch VE-Wasser-beständig geliefert werden.

Bei Geräten der ZPM-Serie wird das KSS-Konzentrat mit einer Zahnradpumpe dem Mischsystem zugefördert.

Daraus ergeben sich folgende besondere Eigenschaften der Geräte:

Emulsionen können auch dort hergestellt werden, wo der Wasser-Fließdruck deutlich unter zwei Bar liegt.

Auch bei zähflüssigen Konzentraten sind hohe Konzentrationen der Emulsion problemlos zu erreichen.

Die Auswirkungen von Temperaturunterschieden am Standort von Konzentrat und Mischgerät auf des Mischungsverhältnis des Kühlschmierstoffes sind nunmehr vernachlässigbar.

Eine Digitalanzeige gibt genau das aktuelle Mischungsverhältnis in Prozent an und sorgt für eine höchst komfortable Einstellung.

ZPM-Geräte sind ideal für den Einsatz in Zentralanlagen, da sie auf Wunsch direkt von der SPS angesteuert werden können, womit auch Konzentrationsveränderungen zentral gesteuert werden können.

Zahnradpumpenmischgeräte benötigen keinen freien Emulsionsauslauf, was zwei entscheidende Vorteile bringt:

Bei Großanlagen muss das Mischgerät nicht mehr über der Befüllstelle angebracht werden.

Beim Einsatz in TESTRÖ Mischstationen ist kein Zwischentank notwendig, eine Emulsionsförderpumpe kann unmittelbar ans Gerät angeschlossen werden. Damit ist jede Hallenversorgung wesentlich vereinfacht.